



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2020 / Nummer 6

Samstag, den 12. Juni 2020



Der Bürgermeister informiert

Neues Wohngebiet entsteht am alten Erbgericht in Mobendorf

Im Jahr 2004 erwarb die Gemeinde Striegistal von der Treuhand die Grundstücke des ehemaligen Erbgerichtes in der Ortsmitte von Mobendorf. Die früher herrschaftliche landwirtschaftliche Hofanlage war als ein zu beseitigendes Relikt aus alter Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg mit seinem Herrenhaus abgerissen worden. Die verbliebenen Gebäudeteile wurden danach in der DDR-Zeit zu Stallungen und Wohnungen für die Bewirtschafter umgenutzt. Mit der deutschen Wiedervereinigung zeigte sich mit der Aufgabe dieser Nutzungen ein desolates Bild. Die Gebäude waren stark heruntergekommen, hatten undichte Dächer, waren ausgeplündert und stark vermüllt. Die Gemeinde verfolgte mit dem Erwerb das Ziel, dass diese Brachen beseitigt werden und bei Bedarf hier möglichst eine innerörtliche Wohnbebauung entstehen kann. Mit den nachfolgenden Aufnahmen dokumentieren wir die Zeit vom Erwerb im Jahr 2004 bis zum Jahr 2020.



Diese Aufnahme vom Mai 2005 zeigt eine Teilansicht der leerstehenden landwirtschaftlichen Anlagen im Mobendorfer Erbgericht.



Auch diese Aufnahme zeigt einen weiteren Gebäudekomplex an diesem Standort vor seinem Abriss.



Im Inneren der Gebäude sah es so aus, wie hier auf dem Bild zu sehen – ein schlimmer Zustand mitten in Mobendorf.



Im Frühjahr 2006 rückten die Abrissbagger an und beseitigten die gesamten baulichen Anlagen vollständig.



Im Herbst 2006 ist von den ehemaligen Brachen nichts zu sehen.

Der Bürgermeister informiert

Dieser Zustand dauerte aufgrund von Fördermittelzweckbindungsfristen bis zum Jahr 2018 so an. Dann entschied sich der Gemeinderat Striegistal für eine Neuaufteilung des gesamten Geländes und für die Durchführung von Erschließungsarbeiten mit dem Ziel, dass hier Einfamilienhäuser errichtet werden können. Danach erfolgten die Planungen und Vermessungen, mit denen die erforderlichen Genehmigungen erzielt wurden. Am 17. September 2019 vergab der Gemeinderat den Auftrag zur Erschließung des Wohnungsbaustandortes an die Firma LFT Straßen- und Tiefbau GmbH aus Ostrau für rund 250.000 Euro. Die rund viermonatige Bauzeit endete im Mai 2020.

Im Zuge der Erschließung des Wohnungsbaustandortes mit acht Eigenheimbauplätzen wurde dieses Regenrückhaltebecken gebaut, mit welchem die Zuleitung zum Mobendorfer Dorfbach bei Starkregenereignissen aus dem Wohngebiet reguliert wird.



Dieses Bild vom 23. April 2020 zeigt das fertiggestellte Becken, welches sich mit seiner Begrünung gut in die umgebende Landschaft einfügen wird.



Im ersten Quartal 2020 erfolgten die Kanal- und Medienverlegungen. Neben einer zentralen Trinkwasserversorgung, Elektroenergienetz sowie Kanälen zum Anschluss für vorgereinigtes häusliches Abwasser, Niederschlagswasser und Straßenbeleuchtungsleitungen wurden auch Leerrohre für zukünftige Breitbandanschlüsse mitverlegt, die hier montiert werden (Bild oben rechts).



Am 28. April dieses Jahres wurden die Bitumenarbeiten über den Medientrassen beendet, sodass die Erschließungsstraße zu den Grundstücken nunmehr fertiggestellt ist.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Artikels sind bereits fünf Baugrundstücke veräußert. Drei große Grundstücke stehen zurzeit noch mit einem unschlagbar günstigen Preis von 25 Euro pro Quadratmeter für Kaufinteressenten im Angebot. Bedingung der Gemeinde als Verkäufer ist die Aufnahme einer Bauverpflichtung in den Kaufvertrag, mit der die Neubauvorhaben innerhalb von zwei Jahren durch die Käufer umgesetzt werden müssen.

Die gebotenen großzügigen Grundstücksgrößen, der niedrige Quadratmeterpreis, die derzeit sehr günstigen Zinsen sowie die verkehrsgünstige Lage in der Mitte von Mittelsachsen werden dazu beitragen, dass auch diese Grundstücke zeitnah bebaut werden.

Damit endet eine fast zwei Jahrzehnte dauernde Entwicklungsgeschichte und Mobendorf erhält mit jungen Familien neue Einwohner mit schmack gepflegten Grundstücken, wo vormals Tristheit und Brachen das Bild beherrschten.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	5
Veranstaltungskalender	8
Aus unseren Ortschaften	9
Wir gratulieren	10
Kirchliche Nachrichten	11
Aus der Geschichte unserer Region	13
Veranstaltungen im Umland	15

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Juli 2020
Redaktionsschluss: 2. Juli 2020

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, E-Mail: info@striegistal.de.

Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Fertigstellung umfangreicher Baumaßnahmen in Marbach

Es hat viel Vorbereitungszeit gebraucht, um die Planung und Finanzierung soweit klären zu können, bis die Durchführung dieser beiden Bauvorhaben entlang der Hauptstraße in der Ortslage Marbach möglich wurde. Schließlich konnte der Gemeinderat Striegistal am 13. November 2018 den Beschluss zur Auftragsvergabe an die Firma Stowasser Bau GmbH aus Roßwein fassen.

Es begann eine anderthalbjährige Bauzeit, in der ersatzweise zwischen dem Marienbach und der Marbacher Hauptstraße eine 70 Meter lange komplett neue Stützmauer sowie eine neue Brücke über den Marienbach fertiggestellt werden konnte. Das neue Bauwerk ohne Tonnage-Begrenzung wird damit eine sichere öffentliche Zufahrt zu den Grundstücken Hauptstraße 143 bis 151 gewährleisten. Insgesamt setzte die Gemeinde für die Umsetzung der Maßnahmen rund 950.000 Euro ein. Hinzu kommen noch weitere Kosten für Grunderwerb und Vermessung. Die Kommune versucht dabei, Straßenabschnitte so erwerben zu können, dass zukünftig allen Anliegerflurstücken eine Zufahrt zum öffentlichen Straßen- und Wegenetz zur Verfügung steht.

Mit den nachfolgenden Aufnahmen dokumentieren wir das Baugeschehen der letzten achtzehn Monate.



Wenn Neues entstanden ist, kann man sich oft schnell nicht mehr an den vorherigen Zustand erinnern. Diese Aufnahme vom November 2018 zeigt aufgestellte Warnbaken entlang der Marbacher Hauptstraße. Diese und die dahinterliegenden Bauzäune schützten die Verkehrsteilnehmer vor dem Absturz in den Marienbach. Die vormals vorhandene Stützmauer war vor Baubeginn praktisch nicht mehr vorhanden.



Mitte letzten Jahres sind die Reste der Stützmauer sowie die alte Brücke komplett abgerissen.



Diese Aufnahme entstand im August 2019. Der Marienbach wird durch entsprechend große Rohre geleitet, damit durch Trockenlegung des Bachbettes die Schalarbeiten für die Fundamente der neuen Bauwerke beginnen können.



Vor Ende letzten Jahres sind die Borde zur Abtrennung des Gehweges zu den Längsparkbuchten bereits gesetzt. Alle Schalarbeiten an der Brücke sind abgeschlossen, sodass mit dem Aufbau der oberen Decken begonnen werden konnte.





Im Frühjahr 2020 zeigen sich an der Baustelle diese Ansichten, mit denen dieser Teil von Marbach einen deutlichen Zugewinn erhielt. Eine große Freude sicherlich für die Gemeinde- und Ortschaftsräte, vor allem aber für die Anwohner, die diese Bauwerke zukünftig täglich nutzen können.

Ersatzneubau Brücke über den Marienbach, Gewässer Marienbach und Gewässersanierung des Marienbachs in Marbach
(ID: 607, 602, 677)

Bauzeit: November 2018 bis Mitte 2019

Bauherr:  Gemeinde Striegistal
Eldorf, Waldheimer Straße 13
05651 Striegistal
Telefon: 034322/51320

Planer:  IB für Straßen- & Tiefbau Döbeln GmbH
Blüße des Friedens 27
04720 Döbeln
Telefon: 03431/502068

Bauleitung:  Werner Ströwe Bau GmbH
Zim Neißestraße 9
04741 Rossein
Telefon: 034332/4630

Diese Maßnahme wird mit Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen aus dem Aufbaufonds 2013 durchgeführt.

 Die Bundesregierung 

Die Gemeinde Striegistal bedankt sich bei allen am Bau Beteiligten, die hier auf dem während der gesamten Bauphase sichtbar aufgestellten Bauschild aufgeführt sind, für die sehr gute Planung und Ausführung der Arbeiten.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Marbacher Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld und ihr positives Mitwirken während der zahlreichen Baumaßnahmen im zurückliegenden Jahrzehnt, die mit Abschluss dieser beiden Maßnahmen nun vorerst enden. Ein besonderer Dank gilt allen Anwohnern an der Stützmauer- und Brückenbaumaßnahme für ihr Verständnis für die Durchführung der Baumaßnahmen, die ihnen letztendlich als Grundstückseigentümer einen Vorteil bringen. Nicht versäumen möchten wir an dieser Stelle einen besonderen Dank an Hans-Otto Löwe, Andrea Gwiadkowski und Silvia Emmrich, die über ihre Grundstücke die Errichtung einer provisorischen Zufahrt für alle hinter der Baumaßnahme liegenden Grundstücke zugelassen haben, wodurch die Einschränkungen für die vom Brückenabriss betroffenen Anwohner minimiert werden konnten.

Neue Straßenbeleuchtung in der Ortslage Marbach

Im Mai 2019 konnte der Striegistaler Gemeinderat einen Beschluss zu Vergabe von Bauleistungen zum Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen in der Ortslage Marbach fassen. Den Auftrag erhielt die Firma Elektro Roßwein GmbH für über 325.000 Euro. Seit Herbst 2019 dauerten die umfangreichen Arbeiten an. Es erfolgte eine schrittweise Inbetriebnahme der neuen Straßenbeleuchtungen. In den Bereichen Rosentalstraße, Hauptstraße vom Abzweig Rosentalstraße bis zum Abzweig Lorenzstraße, Gartenstraße, Lorenzstraße sowie Siedlungsweg wurden neue erdverkabelte Straßenbeleuchtungsanlagen mit energiesparenden LED-Leuchten installiert. Im Anschluss an die Inbetriebnahmen kam es zum Abbau der vormals vorhandenen Altanlagen. Mit einem bau- und planungsseitigen Gesamtaufwand von rund 360.000 Euro wurde die Ortslage Marbach mit der neuen Anlage nicht nur aufgewertet, sondern es werden auch die zukünftig anfallenden Stromkosten deutlich gesenkt.



Unsere Aufnahme aus dem letzten Jahr zeigt den Zustand der alten Straßenbeleuchtung im Rosental, die mittlerweile abgebaut ist.

Viele Jahrzehnte haben die teilweise mit Betonfüßen versehenen Holzmasten ihren Dienst geleistet. An einigen Stellen war das Mastholz jedoch derart aufgerissen, dass bei starkem Wind stets befürchtet werden musste, dass es zu Umbrüchen kommt und dadurch Personen und Verkehrsteilnehmer Schaden erleiden. Es war nicht nur aus dieser Sicht notwendig, dass dringend gehandelt wird. Unsere Aufnahme zeigt ein Beispiel für die alte Beleuchtung.



Diese Aufnahme vom Frühjahr zeigt sehr gut die Gegenüberstellung zwischen der neuen (links im Bild) und der alten (rechts im Bild) Beleuchtung.



Die fertiggestellte Beleuchtung wertet Marbach ebenso auf, wie die neue Straßenbeleuchtungsanlage in der Ortslage Kummersheim, die im Zuge des gleichen Bauvorhabens mit installiert wurde.

Bau der Zufahrt zum Goldenen Rand in Pappendorf

Eine der letzten in einem baulich sehr schlechten Zustand befindlichen Straßen auf Pappendorfer Gemarkung wird in diesem Jahr neu ausgebaut. Es handelt sich dabei um den Straßenabschnitt zum „Goldenen Rand“, beginnend am bereits grundhaft ausgebauten Teil des ehemaligen Erbgerichtes Pappendorf bis zur Zufahrt zum Grundstück Richard-Witzsch-Straße 67. Die Gemeinde beabsichtigt, in den folgenden Jahren die komplette Verbindung bis nach Mombendorf fortführend wieder herstellen zu können. Dies setzt jedoch einigen Grunderwerb voraus, dem die verschiedenen Eigentümer zustimmen müssen. Nur so wird es möglich, in den kommenden Jahren dieses Vorhaben umsetzen zu können. Der in diesem Jahr auszubauende erste Abschnitt wurde mit einer Vergabesumme von rund 120.000 Euro an die Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf zur Bauausführung übertragen, welche die Arbeiten im Zeitraum vom 6. bis zum 24. Juli 2020 ausführen wird. Wie immer, so geben wir Ihnen auch bei diesem Bauvorhaben die zuständigen Ansprechpartner für die direkte Möglichkeit zur Kontaktaufnahme an. Verantwortlicher Bauüberwacher des Auftraggebers Gemeinde Striegistal ist das Ingenieurbüro für Straßen- und Tiefbau Döbeln mit Herrn Buhtz, 0163/2713617. Den Baubetrieb Walter Straßenbau KG aus Etzdorf vertritt Herr Ramon Falke, Telefonnummer 0176/12230163 auf der Baustelle. Wir sind dankbar für jeden Hinweis von Anliegern und Anwohnern, der uns vor Beginn der Baumaßnahme die Möglichkeit gibt, auf eventuell vorhandene Besonderheiten zu reagieren.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Geschlossene Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Striegistal

am Dienstag, dem 30. Juni 2020 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten

2. Beratung zur Neufassung der Polizeiverordnung der Gemeinde Striegistal
3. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
4. Beratung zu Personalangelegenheiten
5. Allgemeines

Geschlossene Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Striegistal

am Dienstag, dem 7. Juli 2020 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Beratung zu kommunalen Planungs- und Baumaßnahmen
3. Erarbeitung von Vergabevorschlägen an den Gemeinderat
4. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
5. Beratung zu Personalangelegenheiten
6. Allgemeines

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 14. Juli 2020 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
 2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 19. Mai 2020, öffentlicher Teil
 4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
 5. Vergabebeschlüsse für Bauleistungen
 6. Bürgerfragestunde
 7. Beschluss zu Widmungsverfügungen für kommunale Straßen entsprechend § 6 des Sächsischen Straßengesetzes
 8. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 9. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Tagespflege Etzdorf“ nach § 13b BauGB
 10. Abwägungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Siedlungsweg“ in Marbach gemäß § 34 (4) Nr. 3 BauGB
 11. Beschluss zur Neufassung der Polizeiverordnung der Gemeinde Striegistal
 12. Allgemeines
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.
13. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 19. Mai 2020, nichtöffentlicher Teil
 14. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
 15. Beschlüsse zu Grundstücks- und Personalangelegenheiten
 16. Allgemeines

Die aktuellen Hygienebestimmungen sind von allen Teilnehmern der Sitzung konsequent einzuhalten!

Beschlüsse

Bekanntmachung der in der 2. Gemeinderatssitzung vom 19.05.2020 gefassten Beschlüsse

Beschluss Nr. 10/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Fortführung der Grundschule Striegistal in Pappendorf und der Grundschule Tiefenbach in Marbach in öffentlicher Trägerschaft und erteilt das Einvernehmen zum Schulnetzplan des Landkreises Mittelsachsen nach § 23a Absatz 4 SächsSchulG.

18 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 11/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal erklärt sein Einvernehmen nach § 4c Absatz 8 SächsSchulG zur Ausweisung der Zugehörigkeit zum Kooperationsverbund Mittweida-Rochlitz im Schulnetzplan des Landkreises Mittelsachsen.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 12/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Bauleistungen für Straßeninstandsetzungsmaßnahmen 2020 an die Firma Walter Straßenbau KG aus Etdorf in 09661 Striegistal zum Bruttoangebotspreis von 135.679,42 Euro zu vergeben.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 13/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 19/6 der Gemarkung Berbersdorf in einer Größe von 542 Quadratmetern zum Preis von 16.000,00 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 14/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 19/12 der Gemarkung Berbersdorf in einer Größe von 746 Quadratmetern zum Preis von 23.000,00 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 15/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 102/1 der Gemarkung Böhrigen in einer Größe von 904 Quadratmetern zum Preis von 17,00 Euro pro Quadratmeter

17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 16/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf der Flurstücke 1127/12 und 1127/13 der Gemarkung Mobendorf in einer Gesamtgröße von 1.153 Quadratmetern zum Preis von 29.000,00 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 17/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Erwerb einer unvermessen Teilfläche des Flurstückes 236/1 der Gemarkung Kaltoven in einer Größe von ca. 860 Quadratmetern zum Preis von 1,00 Euro pro Quadratmeter.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 18/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf der Flurstücke 490/5, 490/6, 490/7, 495/1, 495/2 und 495/3 der Gemarkung Etdorf

in einer Gesamtgröße von 2.054 Quadratmetern zum Preis von 4.929,60 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 19/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf der Flurstücke 113/1, 113/3, 113/4 und 856 b der Gemarkung Pappendorf in einer Gesamtgröße von 1.681 Quadratmetern zum Preis von 3.060,00 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 20/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal genehmigt nachträglich den Tauschvertrag für Flächen im Gewerbegebiet auf Schmalbacher Gemarkung entsprechend der Urkundennummer 0869/2020 vom 30. April 2020 des Notariats Tino Steglich in Freiberg/Sachsen.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 21/02/Mai2020

Der Gemeinderat Striegistal bestätigt die gewählte Ortswehrleitung der Ortsfeuerwehr Marbach

als Ortswehrleiter: Kamerad Sebastian Quaas und als stellvertretenden Ortswehrleiter: Kamerad André Emmrich.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Striegistal für das Jahr 2019

1. Kindereinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 Stunden	Kindergarten 9 Stunden	Hort 6 Stunden
erforderliche Personalkosten	1.032,85 Euro	430,35 Euro	232,39 Euro
erforderliche Sachkosten	155,44 Euro	64,77 Euro	34,97 Euro
Personal- und Sachkosten	1.188,29 Euro	495,12 Euro	267,36 Euro

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6-Stunden-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 Stunden	Kindergarten 9 Stunden	Hort 6 Stunden
Landeszuschuss	224,35 Euro	224,35 Euro	149,56 Euro
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,00 Euro	120,00 Euro	65,00 Euro
Gemeindezuschuss	753,94 Euro	150,77 Euro	52,80 Euro

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat			
Abschreibungen		1.916,32 Euro	
Zinsen		---	
Miete		---	
Gesamt		1.916,32 Euro	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 Stunden	Kindergarten 9 Stunden	Hort 6 Stunden
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	12,70 Euro	5,30 Euro	2,86 Euro

2. Kindertagespflege nach § 3 Absatz 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 Stunden
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	495,20 Euro
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.06.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	20,41 Euro
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	44,18 Euro
= laufende Geldleistung	559,79 Euro
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	---
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	559,79 Euro

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung- beziehungsweise – sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt – je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 Stunden
Landeszuschuss	244,76 Euro
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,00 Euro
Gemeindezuschuss	105,03 Euro

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet bis auf weiteres nicht statt. Der Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, ist telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen. Termine sind bei Bedarf individuell zu vereinbaren.

Unterbrechung DRK-Kleidersammlung

Durch die Corona-Pandemie ist im Bereich der Altkleidersammlung eine sehr schwierige Situation entstanden. Durch unsere Kooperationspartner wurde der Vertrag zur Abnahme von Sammelware in Ruhe gestellt. Dies wird voraussichtlich bis Mitte/Ende Sommer andauern. Aus diesem Grund sahen wir uns gezwungen, die Sammelcontainer vorübergehend einzuziehen, damit es nicht zu unansehnlichen Standorten kommt. Selbstverständlich werden wir der Bevölkerung die Container schnellstmöglich wieder zur Verfügung stellen, sobald eine Entspannung eingetreten ist.

Rene Illig vom DRK-Kreisverband Döbeln-Hainichen

Aufgabe von Raumbezugspunkten

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld).



In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Gemeinde Striegistal Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden. Dabei haben Mitarbeiter der GeoSN von folgenden Liegenschaften Punkte dauerhaft entfernt:

- vom Flurstück 396/1 der Gemarkung Arnisdorf
- vom Flurstück 211 der Gemarkung Böhrigen
- vom Flurstück 171 der Gemarkung Dittersdorf
- vom Flurstück 184/1 der Gemarkung Dittersdorf

Die Pflichten, die für die Eigentümer der Flurstücke und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung der Festpunkte verbunden waren, sind damit entfallen.

Dresden, den 27. April 2020

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoDN)

Novellierung des Sächsischen Straßengesetzes - Öffentliche Bekanntmachung über die Neufassung des § 54 SächsStrG

Im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 19 vom 12. Dezember 2019 wurde die Neufassung des Sächsischen Straßengesetzes vom 20. August 2019 veröffentlicht.

Wir möchten Sie hierzu insbesondere auf die Neuregelung des § 54 „Bestandsverzeichnisse“ hinweisen.

Bislang gelten die Straßen, welche zum maßgeblichen Stichtag 16.02.1993 öffentlich genutzt wurden, jedoch nicht in das Straßenbestandsverzeichnis eingetragen sind, weiterhin als öffentliche im Sinne von § 53 Absatz 1 SächsStrG.

Die Beweisführung über die öffentliche Nutzung der betreffenden Straßen zum Stichtag gestaltet sich jedoch zunehmend schwieriger, sodass mit der Neufassung des § 54 SächsStrG eine endgültige Rechtsbereinigung angestrebt wird. Mit der Einführung der „negativen Publizität“ zum 01.01.2023 verlieren Straßen, Wege und Plätze ihren Status als öffentliche Straße im Sinne des § 53 Absatz 1 Satz 1 SächsStrG, wenn sie nicht bis zum Ablauf des 31.12.2022 in ein Straßenbestandsverzeichnis aufgenommen worden sind.

Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung von Straßen im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 SächsStrG hat, muss dies der Gemeinde bis zum 31.12.2020 schriftlich mitteilen.

Amtliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine

■ Biotonne

• in allen Ortsteilen

Donnerstag, 18. Juni und 2. Juli 2020



■ Gelbe Tonne

• in Arnsdorf

Dienstag, 23. Juni und 7. Juli 2020

• in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Donnerstag, 18. Juni und 2. Juli 2020

• in Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Dienstag, 16. und 30. Juni 2020



■ Restabfalltonne

• in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Freitag, 26. Juni und 10. Juli 2020

• in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Montag, 22. Juni und 6. Juli 2020



■ Papiertonne

• in Arnsdorf

Mittwoch, 8. Juli 2020

• in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Dienstag, 23. Juni 2020

• in Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Dienstag, 7. Juli 2020



Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen gantztägig. Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995
Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- Abwasserstörungen in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Naundorf und Marbach an die Bereitschaft der WAL GmbH, Niederlassung Roßwein unter 0171/5603081.

Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 6.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0162 / 17 00 404

Alle weiteren Informationen wie Straßenschäden oder defekte Straßenleuchten teilen Sie bitte zu den üblichen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 034322/513-20 oder der E-Mailadresse info@striegistal.de mit.

Veranstaltungskalender Striegistal

Hallo, liebe Kinder



Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- Mittwoch, dem 17. Juni 2020
von 15 bis 18 Uhr an die ehemalige Schule in **Böhrigen**,
- Donnerstag, dem 18. Juni 2020
von 15 bis 18 Uhr an die Wendeschleife in **Naundorf**,
- Montag, dem 22. Juni 2020
von 15 bis 18 Uhr an das Dorfgemeinschaftshaus **Mobendorf**
- Donnerstag, dem 25. Juni 2020
von 15 bis 19 Uhr an die Schule in **Marbach**,
- Donnerstag, dem 2. Juli 2020
von 15 bis 18 Uhr an das Dorfgemeinschaftshaus **Mobendorf**
- Donnerstag, dem 9. Juli 2020
von 15 bis 18 Uhr an die Gemeindeverwaltung in **Etdorf**

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula

Ihre Fahrbibliothek kommt



am Donnerstag, dem 18. Juni 2020 nach

Etdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr

am Freitag, dem 26. Juni 2020 nach

Böhrigen	13.00 bis 14.30 Uhr
Naundorf	14.45 bis 15.45 Uhr

am Montag, dem 29. Juni 2020 nach

Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr

am Donnerstag, dem 2. Juli 2020 nach

Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.striegistal.de

Veranstaltungskalender Striegistal

Die Fahrbibliothek ist wieder da!

Wir haben unseren Betrieb wieder aufgenommen. Die Termine und Ausleihzeiten bleiben bestehen und wir möchten Sie in unser aller Interesse bitten folgende Regeln zu beachten:

- Bitte verhalten Sie sich umsichtig und vor allem - halten Sie Abstand!
- Bitte besuchen Sie uns nur, wenn Sie sich gesund fühlen und beachten Sie die allgemeinen Hygieneempfehlungen!
- Aufgrund der derzeitigen Situation können wir leider nur eine Ausleihe „an der Tür“ anbieten und möchten Sie daher bitten, uns vorab Ihre Wünsche per Mail (fahrbibliothek@web.de) oder

telefonisch (037207/99320) mitzuteilen. Damit wir für Sie Ihre Ausleihe schon vorbereiten können.

- Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs usw.), die wir auf Ihren Wunsch hin aussuchen, werden wir Ihnen in einer Medientüte auf die Treppe der Fahrbibliothek stellen.
- Bitte legen Sie Ihre Rückgaben ebenfalls auf die Treppenstufen des Bücherbusses.

Wir bitten um Ihr Verständnis, freuen uns auf Ihren Besuch und - ganz wichtig: bleiben Sie gesund.

Ihr Team der Fahrbibliothek

Aus den Ortschaften

Arnsdorf

Dankeschön

Auf diesem Wege möchten wir ganz herzlich DANKE sagen für die große Unterstützung und Hilfe, die wir bei und nach dem Brand in unserem Wohnhaus erfahren haben.

Besonders danken möchten wir

- den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, die durch ihren schnellen und umsichtigen Einsatz Schlimmeres verhütet haben sowie den Arnsdorfer Kameraden für die Nachtwache,



- unseren Nachbarn Familie Reimann-Krabelt sowie unseren Eltern Familie Wolfgang Fischer für die Unterkunft in der Nacht nach dem Brand und das Bereitstellen der Waschmaschine bzw. das Wäschewaschen und vieles mehr,
- unseren Kindern und Schwiegerkindern, Freunden, Nachbarn und Bekannten für ihre tatkräftige Hilfe, Hilfsangebote in vielerlei Form oder einfach nur durch liebe Grüße und Gebet,
- Bürgermeister Bernd Wagner und dem Partyservice Kaufmann in Arnsdorf, dass sie unseren Tiefkühlvorräten vorübergehend Asyl gewährt haben.

All das hat uns sehr bewegt und wir danken Gott für Seine Bewahrung und für die Hilfe, die wir durch all diese Menschen erfahren haben. Herzlichen Dank sagen

Familie Gunter & Almut Bieber und Familie Carsten & Elisabeth Bittmann

Berbersdorf mit Schmalbach

Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach

Liebe Senioren, hier eine kurze Info von mir: die Juni-Veranstaltung fällt ersatzlos aus. Ob die Fahrt im Juli starten kann, hängt von den Lockerungen unserer Regierung ab. Nach Rücksprache mit Dähne-Reisen findet unsere Ausfahrt sofort statt, wenn es möglich ist. Ich melde mich bei Euch. Bleibt alle schön gesund. Alles Liebe

R. Seipt

Marbach mit Kummersheim

**EINLADUNG ZUR
FUSSBALL
PARTY**

BAMBINIS 5-7 JAHRE

FREITAG, 26. JUNI 2020,
16.00 UHR,

Spiel und Spaß

SV 1892 MARBACH

Sportplatz Marbach, AmForsthaus 2

BITTE SPORTSACHEN MITBRINGEN

INFOS: HENNING ZILL
TEL.: 0172/5944416

Mobendorf

Der Ortschaftsrat informiert

Auf Grund der aktuellen Situation möchten wir darauf hinweisen, das unser am 11. Juli geplantes Dorffest und auch die an diesem Tag vorgesehenen Wettkämpfe um die Ortsmeisterschaften leider ausfallen müssen.

Hoffen wir, das uns im nächsten Jahr so ein blöder Virus nicht wieder alle Feste und Feiern vermiest und wir uns gesund und munter wiedersehen - in diesem Jahr müssen eben mal die DVDs der vergangenen Jahre angeschaut werden!

Euer Ortsvorsteher Ronald Finke

Mobendorf

Der Holunder – Die Hausapotheke des Bauern

Der Holunder war schon immer eine der wichtigsten Heilpflanzen der Menschen. Schon bei den Kelten war er ein heiliger Baum und verkörperte die Unendlichkeit des Lebens. Die Germanen verehrten den Holunder und opferten ihm Brot, Milch und sogar Bier. Man pflanzte ihn oft zum Schutz gegen böse Geister und gegen den Blitzschlag als Hausbaum.

Seit alters her ist Holunder Frau Holle der Erdgöttin geweiht. Im Märchen der Gebrüder Grimm kam die Goldmarie durch den Brunnen in die Welt der Frau Holle. Brunnen, Teiche und Quellen führen zu Hollas Unterwelt. Nach altem Volksglauben konnte Holunder negative Einflüsse von außen fernhalten, Negatives von Haus, Hof und Stall anziehen und in die Erde ableiten. Es war verboten einen Hollerbusch zu fällen oder zu beschädigen. Krankheit und Tod so hieß es, seien die Folgen.



Der Hollerbusch kann bis zu 11 m hoch und bis zu 20 Jahre alt werden. Besonders gut wächst er auf Wasseradern. Die Blätter sind unpaarig gefiedert und haben 3 bis 7 gezähnte, zugespitzte Einzelblätter. Im Mai oder Juni strahlen die weißen Blütendolden, verströmen einen intensiven Geruch und locken damit viele Insekten an. Im August/September sind die Beeren reif. Wichtig ist das nur die reifen Beeren verwendet werden. Roh verzehrt können die

Holunderbeeren zu Übelkeit und Erbrechen führen, deshalb nur gekocht verzehren. Verwechslungsgefahr besteht hier mit dem giftigen roten Holunder. Dessen Beeren sind rot und die Blüten riechen unangenehm. Dieser wächst aber meistens nur im Wald.

Der Holunder wirkt anregend, blutreinigend, entzündungshemmend, harntreibend, kräftigend, schweißtreibend, fiebersenkend, schleimlösend, antibakteriell, antiviral und schmerzstillend.

Er soll bei Grippe, Erkältungen, Bronchitis, Fieber, Ischias, Gicht und Rheuma helfen. Verwendung finden die Blüten als Tee, Tinktur und auch als Salbe. Von den Beeren wird ein Saft gekocht und dieser bei Bedarf getrunken.

Auch in der Küche gibt es von den Blüten und Beeren viele Köstlichkeiten. Von den aromatischen Blüten kann man Sirup, Marmelade und Gelee herstellen. Lecker ist auch eine Limonade oder Eis, sogar Holler-Muffins kann man backen. Die Beeren ergeben eine gesunde Suppe oder Saft und aus diesem entsteht dann auch noch ein sehr gut schmeckendes Gelee.

Und nun noch ein paar Rezepte:

Holunderblüten-Muffins

Am Abend vor dem Backtag 90 g Butter auf kleiner Flamme schmelzen lassen und etwa 5 Holunderblüten-Dolden hineingeben, abdecken und bei Zimmertemperatur ziehen lassen.

Am Backtag die vorbereitete Butter erwärmen bis sie flüssig ist und die Dolden herausnehmen. Einzelne Blüten stören nicht und können in der Butter verbleiben. Die Butter mit zwei Eiern und 100 ml Agavendicksaft gründlich verquirlen. Abgeriebene Schale einer Zitrone (unbehandelt), 140 g Dinkelmehl und 1 Tl Backpulver dazugeben und zu einem glatten Teig verrühren. Den Teig in Muffinförmchen geben und bei ca. 175 °C (Umluft) ca. 10 – 12 Minuten backen. Zur Dekoration können vor dem Backen ein paar Holunderblütchen oben draufgegeben werden. Teigmenge ergibt ca. 15 – 20 Muffins.

Holunderblütenlimonade

Ca. 7 – 8 Holunderblüten-Dolden mit der abgeriebenen Schale einer halben Zitrone (unbehandelt), 100 g Zucker oder Agavendicksaft und 400 ml Wasser zum Kochen bringen und 1 bis 2 Minuten köcheln lassen. Nach dem Abkühlen den Sirup filtern und mit den Saft einer halben Zitrone und 1 Liter Wasser aufgießen. Dieser Sirup hält sich eine ganze Zeit im Kühlschrank. Zum Genießen einfach mit Wasser nach Geschmack aufgießen und vielleicht noch eine Scheibe Zitrone dazu, fertig ist die Limonade.

Noch ein paar wichtige Hinweise. Verwenden sie nur Kräuter die Sie genau kennen. Schnell kann es zu Verwechslungen mit giftigen Pflanzen kommen. Ernten sie stets nur so viel wie Sie selber benötigen und seien Sie Achtsam im Umgang mit der Natur. Bei bekannten Allergien und Krankheiten sollten Sie vorher mit Ihrem Arzt oder Heilpraktiker sprechen.

Bleiben Sie gesund

Jeanette Grell

Wir gratulieren

Geboren wurden

in Böhrigen Soey Ramona Schirrmeister
am 09.05.2020



in Pappendorf Luca Nadler
am 27.04.2020

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neuankömmlingen alles erdenklich Gute.



Ehejubiläen

Goldene Hochzeit feiern

am 27.06.2020

Monika und Rolf Herrmann
aus Berbersdorf

am 27.06.2020

Waltraud und Gerd Hammermüller
aus Pappendorf

am 27.06.2020

Jutta und Winfried Schneider
aus Pappendorf



Diamantene Hochzeit feiern

am 27.06.2020

Angela und Heribert Detsch aus Etdorf

Allen Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.



Jubilare im Zeitraum 15. Juni bis 12. Juli 2020

Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

■ Arnsdorf

am 17.06. Frau Elfriede Krause zum 85. Geburtstag
 am 29.06. Frau Uta Peysa zum 72. Geburtstag
 am 04.07. Frau Erika Bistrosch zum 92. Geburtstag

■ Berbersdorf

am 29.06. Frau Lieselotte Auerswald zum 88. Geburtstag

■ Böhriegen

am 15.06. Herrn Volker Lehmann zum 77. Geburtstag
 am 02.07. Herrn Peter Arnold zum 81. Geburtstag
 am 05.07. Herrn Rudolf Zimmer zum 86. Geburtstag
 am 08.07. Frau Traute Preibies zum 87. Geburtstag
 am 09.07. Frau Ruth Klotzsche zum 81. Geburtstag

■ Dittersdorf

am 24.06. Herrn Johannes Ratajski zum 91. Geburtstag

■ Etdorf

am 16.06. Herrn Heinz Griebach zum 76. Geburtstag
 am 21.06. Frau Brigitte Tiesler zum 89. Geburtstag
 am 23.06. Herrn Franz Gobsch zum 81. Geburtstag
 am 27.06. Herrn Horst Köhler zum 91. Geburtstag
 am 30.06. Frau Marianne Jähnichen zum 83. Geburtstag
 am 03.07. Frau Heidrun Steinborn zum 77. Geburtstag
 am 07.07. Herrn Wolfgang Herrbach zum 71. Geburtstag

■ Goßberg

am 26.06. Herrn Hans-Lutz Beuermann zum 71. Geburtstag
 am 30.06. Herrn Kurt Hayn zum 90. Geburtstag
 am 11.07. Herrn Dietmar Gabsch zum 78. Geburtstag

■ Kaltofen

am 17.06. Frau Hannelore Kaiser zum 79. Geburtstag

■ Marbach

am 16.06. Herrn Dieter Schreiter zum 77. Geburtstag
 am 19.06. Herrn Siegfried Voigtländer zum 85. Geburtstag
 am 19.06. Herr Manfred Seidel zum 79. Geburtstag
 am 20.06. Frau Ursula Paul zum 79. Geburtstag
 am 20.06. Herrn Hans-Dieter Braun zum 77. Geburtstag
 am 23.06. Frau Monika Hofmann zum 73. Geburtstag
 am 24.06. Frau Ingrid Paufler zum 71. Geburtstag
 am 24.06. Herrn Holger Höpfner zum 70. Geburtstag
 am 26.06. Frau Zilli Pönitz zum 92. Geburtstag
 am 27.06. Herrn Hans Hofmann zum 76. Geburtstag
 am 27.06. Frau Christine Güldner zum 72. Geburtstag
 am 30.06. Frau Christa Lesch zum 84. Geburtstag
 am 30.06. Herrn Werner Dietrich zum 76. Geburtstag
 am 03.07. Herrn Alfred Gläsner zum 74. Geburtstag

■ Mobendorf

am 15.06. Frau Hiltrud Schönert zum 74. Geburtstag
 am 18.06. Frau Helga Hentschel zum 75. Geburtstag
 am 24.06. Frau Rita Finke zum 78. Geburtstag
 am 04.07. Herrn Udo Schrader zum 74. Geburtstag
 am 10.07. Herrn Eberhard Braune zum 74. Geburtstag

■ Schmalbach

am 29.06. Frau Christine Bürgel zum 82. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Sankt-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

■ Nachgedacht

Gott ist unendlich

Gott ist drei und eins, aber Seine Zahl entspricht nicht unserem Zahlensystem, sondern ist unendlich eins und unendlich drei, und in Ihm haben alle Zahlen und alle Einheiten Raum. Gott steht über allen Zahlen, und Sein Name (das Wort) steht über allen Namen. Alle anderen Worte und alle anderen Namen sind Zeichen und Symbole der Dinge, die sie benennen. Das Unendliche Wort aber ist das Zeichen und Symbol des Unendlichen. Es ist der unendliche Name einer unendlichen Realität, und der Name ist die gleiche Realität. Wenn Gott von sich selbst spricht, sagt Er: „der, der das ist“, das soll heißen, der, dessen Existenz in Seinem Namen eingeschlossen ist. Oder der, der keinen Namen hat, sondern ist. Oder der, dessen Name Wirklichkeit ist. *Ernesto Cardenal*



Was die triumphierende Kirche „Gott“ nannte, das ist nie wirklich Gott gewesen. *Karl Barth*

Wir dürfen wieder Gottesdienste feiern mit Hygienekonzept und Abstand. Da unsere Kirche viele Plätze hat, ist das leicht möglich. Trotzdem wollen wir aufeinander achten und uns gegenseitig auch an die aktuelle Situation erinnern. Für Abendmahlsfeiern kann mit Pfarrer Sebastian Schirmer ein Termin vereinbart werden (Tel. 2642). Innerhalb von Gottesdiensten ist das noch nicht möglich. Da es immer wieder neue Lockerungen gibt, freuen wir uns auch über Nachfragen.

■ Gottesdienste

14. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit Pfr. Schirmer
 21. Juni 09.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit Pfr. Schirmer
 24. Juni 18.30 Uhr Johannistag, Johannisandacht auf dem Friedhof in Pappendorf
 28. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit Pfr. Schirmer
 05. Juli 10.30 Uhr Motorradfahrer-Gemeinde-Gottesdienst in Pappendorf

■ Die Impulse gibt es weiterhin

Durch Orte getrennt, im Glauben vereint.

Diözesan-Liturgische
Pappendorf im
Striegistal

Kein Internet? Kein Problem!

Die Tagesimpulse und eine Andacht
der Kirchgemeinden im Striegistal
gibt es jetzt zum Anhören via Telefon:

Tagesimpuls anhören unter:
0345/483412478

Andacht anhören unter:
0345/483412477

■ **Im September 2020 werden neue Kirchenvorstände gewählt.** Wäre das was für Sie? Der Kirchenvorstand ist die von allen Kirchgemeindemitgliedern ab 14 Jahren gewählte Leitung der Kirchgemeinde. Er besteht aus gewählten und berufenen Mitgliedern und den Pfarrpersonen der Gemeinde. Haupt- und Ehrenamtliche verbinden sich also in diesem Gremium, um mit ihren jeweiligen Kompetenzen gemeinsam zu überlegen und zu entscheiden, was für die Entwicklung und den Bestand der Gemeinde unter den jeweiligen Bedingungen am besten sein kann. Es ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, die die gewählten und berufenen Mitglieder der Kirchenvorstände jeweils für 6 Jahre wahrnehmen. Daher gilt allen, die diese Aufgabe in den vergangenen 6 Jahren bereitwillig und treu auf sich genommen haben, zuallererst ein herzlicher Dank! Ohne sie wäre Gemeinde, wie wir sie kennen, nicht möglich.

Am 20. September 2020 werden wir in Pappendorf vor und nach dem Gottesdienst an diesem Sonntag einen neuen Kirchenvorstand wählen. Zwei Mitglieder kann der Kirchenvorstand in seiner ersten Sitzung zusätzlich noch berufen. Zum 1. Advent 2020 nimmt der neue Kirchenvorstand seine Arbeit auf. Einige derer, die bisher den Kirchenvorstand bildeten, stehen auch zu einer Neuwahl zur Verfügung, andere nicht. Wäre es etwas für Sie, sich zur Wahl zu stellen oder zur Berufung anzubieten? Können Sie sich vorstellen, sich mit Ihrer Zeit, mit Rat und Tat Ihrer Kirchgemeinde für eine gewisse Zeit in diesem Amt zur Verfügung zu stellen? Wir würden uns sehr über ein breites Spektrum an Kandidatinnen und Kandidaten freuen und sind noch auf der Suche. Aber auch, wenn Sie sich vielleicht weiterhin lieber ohne Amt in unserer Kirchgemeinde beteiligen möchten, denken Sie daran, an diesem 20. September die Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher zu wählen.

■ Papiercontainer

Danke an alle Zeitungssammler. Der Ertrag des Papiercontainers erbrachte diesmal 76,00 Euro.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.pappendorf.de – die Internetseite der Kirchgemeinde Pappendorf. Einen gesegneten Monat Juni und bleiben sie schön gesund, das wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes
Bianca Hoppe

Marienkirchgemeinde im Striegistal

■ GOTTESDIENSTE

14. Juni	09:00 Uhr	Gleisberg
	10:30 Uhr	Etzdorf
21. Juni	09:00 Uhr	Greifendorf
	10:30 Uhr	Marbach
24. Juni Johannistag		
	18:00 Uhr	Greifendorf Andacht
	18:30 Uhr	Gleisberg Andacht
	19:30 Uhr	Marbach Andacht
	19:30 Uhr	Etzdorf Andacht
28. Juni	10:00 Uhr	Gleisberg
5. Juli	10:00 Uhr	Etzdorf Mini-OASE
12. Juli	09:00 Uhr	Marbach
	10:30 Uhr	Greifendorf



■ NACHRICHTEN

Aktuelle Informationen zur Gemeindearbeit in der Corona-Krise

Die Corona-Pandemie beschäftigt uns länger als wir Anfang März wahrscheinlich dachten. Das bedeutet für die Arbeit in unserer Kirchgemeinde manche Einschränkungen. Wie die weitere Entwicklung verläuft, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht abzusehen.

Folgende Regelungen galten zum Stand 22. Mai 2020:

Gottesdienste können wieder ohne Beschränkung der Personenzahl in einer etwas kürzeren Form durchgeführt werden. Allerdings muss der Abstand von 1,5m zwischen den Personen eingehalten werden und beim Singen muss ein Mund-Nase-Schutz getragen werden. Die Regelungen gelten auch für Einsegnungen, Trauungen, Taufen und Trauerfeiern. Aufgrund der geltenden Abstandsregelungen können wir Gottesdienste, zu denen wir sehr viele Personen erwarten, noch nicht durchführen.

Die **Leitungsgremien** können wieder unter Einhaltung der Abstandsregelungen tagen.

Ob die anderen **Gemeindeveranstaltungen** stattfinden, erkundigen Sie sich bitte im Einzelfall.

Aktuelle Informationen erhalten sie auf unserer Homepage www.marienkirchgemeinde.de, über die Aushänge in unseren Schaukästen oder direkt bei Pfarrer Matthias (Tel. 0176 53670971).

Öffnungszeiten Büros

Aufgrund der aktuellen Lage öffnen wir zurzeit nur das Pfarramt in Marbach (Hauptstr. 130) für Besucherverkehr.

Bitte halten Sie sich an die geltenden Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften und treten Sie nur einzeln in das Büro ein!

Unsere Kirchgemeindebüros in Etzdorf, Gleisberg und Greifendorf bleiben bis auf weiteres für den Besucherverkehr geschlossen.

Sie erreichen uns aber weiterhin telefonisch unter den unten angegebenen Telefonnummern.

Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Offene Kirche Greifendorf

Ab Juni ist die Greifendorfer Kirche wieder samstags von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr zur stillen Einkehr geöffnet. Die ehrenamtlichen Betreuer der Offenen Kirche freuen sich auf Ihren Besuch.

Predigt zum Anhören

Ab Juni werden wir die Predigt von jedem Gottesdienst mitschneiden und zum Anhören auf unsere Homepage stellen. Unter www.marienkirchgemeinde.de können Sie die Predigt, ein dazu passendes Lied und ein Gebet herunterladen. Auf Wunsch gibt es die Audiodateien auch auf CD.

■ VERANSTALTUNGEN

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu den Veranstaltungen auf unserer Website www.marienkirchgemeinde.de!

Gottesdienst Pfingstmontag, 1. Juni 2020 im Stadtpark Hainichen

Am Pfingstmontag findet ein gemeinsamer Gottesdienst auf der Freilichtbühne im Stadtpark Hainichen statt, jedoch bereits um 9.30 Uhr und ohne anschließendes Essen. Bei schlechtem Wetter wird der GD in die Trinitatiskirche verlegt.

Mini-Oase-Gottesdienst am 5. Juli, 10 Uhr in der Kirche in Etzdorf
Seit September 2019 bieten wir regelmäßig in der Kirche in Etzdorf den Oase-Gottesdienst an. Die letzten beiden mussten leider wegen Corona ausfallen. Am 5. Juli 2020 bieten wir um 10 Uhr in der Kirche in Etzdorf einen Mini-Oase-Gottesdienst an. Das bedeutet: Lobpreis mit neuen Liedern und kleiner Band, einfacher Ablauf, natürlich mit dem gebotenen Abstand von 1,50 Meter. Kaffeetrinken können wir leider an diesem Tag nicht miteinander, auch der Kindergottesdienst kann nicht stattfinden.

■ KONTAKTE

Pfarrer Jörg Matthies Tel. 034322 669910,
Mobil: 0176 5367 0971,
E-Mail: joerg.matthies@evlks.de

Kanzlei Marbach Tel. 034322 43130,
E-Mail: kg.marbach@evlks.de

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin, Tel. 034322 45164,
E-Mail: angelika.schaffrin@evlks.de

Brigitte Harzbecher Tel. 01523 6750543,
E-Mail: Brigitte.Harzbecher@evlks.de

Matthias Peschel 034322 42389

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Aus der Geschichte unserer Region

75 Jahre Kriegsende – Erinnerung an die Zeit der „kleinen Helden“

Um ihre blutigen Spuren zu verwischen, treiben die SS-Bewacher, als sich die alliierten Truppen zunehmend den Stätten ihres schändlichen Treibens nähern, die jüdischen Zwangsarbeiterinnen kreuz und quer durch die noch nicht besetzten Regionen Deutschlands. Im größten Rüstungskonzern Sachsens, der Hugo und Alfred Schneider AG, genannt HASAG, befindet sich im Jahre 1944 das größte Frauenaußenlager des Konzentrationslagers Buchenwald. Etwa 5000 jüdische Frauen aus allen Ländern Europas stellen hier Rüstungsgüter, vor allem die „Panzer-Faust“, her. Als nach einem Bombenangriff die Produktion zum Erliegen kommt, werden tausende Frauen auf „Todesmärschen“ in Richtung Sudetenland getrieben. Im Goßberger Wald unterhalb des „Lichtensteins“ endet für etwa 1500 Frauen dieser Marsch, da der Bürgermeister von Freiberg einen Durchzug durch seine Stadt untersagt hat. Bei nasskaltem Wetter, nur unzureichend gekleidet und ernährt, durchleben diese Frauen unvorstellbares Elend. Das von SS-Bewachern umstellte Gelände zu verlassen stellt Lebensgefahr dar. Trotzdem wagen es einige Frauen bei „Nacht und Nebel“, um vielleicht in den benachbarten Dörfern etwas Nahrung oder Kleidung zur Linderung der größten Not zu erhalten. Und in den Dörfern der Umgebung gibt es durchaus mutige Menschen, die unter eigener Lebensgefahr helfen.

Magdalena Fröbel, Tochter von Friedrich Schlieder, Besitzer der Pappenfabrik in Pappendorf, erinnert sich:

„Im März 1945 werden ca. 1500 Frauen, jüdische KZ-Häftlinge aus dem Lager Buchenwald, in den Goßberger Wald getrieben und dort unter freiem Himmel von der SS bewacht. Die völlig entkräfteten, teils schwer kranken Frauen versuchen, in der Umgebung etwas Essbares zu bekommen. So kommen auch welche in unsere Fabrik. Meine Mutter Helene Schlieder hilft, wo sie nur kann, mit einer warmen Suppe und einem Platz am warmen Kachelofen, auch mit einigen Kleidungsstücken, um die größte Not zu lindern. Das durfte aber

nicht auffallen, denn sonst hätten die Bewacher ja gemerkt, dass die Frauen außerhalb des Lagers waren.



Die Villa Schlieder im Jahre 1919

Nach dem Zusammenbruch waren die französischen Kriegsgefangenen, die im Dorf bei den Bauern gearbeitet hatten und bei uns untergebracht waren, bereits auf dem Weg in ihre Heimat. Die Unterkunft war leer. Vorübergehend wohnten einige Frauen aus Goßberg in diesen Räumen. Die Situation war bedrückend. Viele Frauen waren, auch durch den Kontakt mit sowjetischen Soldaten, krank. Die Menschlichkeit meiner Mutter zahlte sich aus. Ein Dankesbrief einer russischen Frau, die bei uns Hilfe erfahren hatte, hält die russischen Soldaten davon ab, bei uns zu plündern und über uns – meine Mutter, meine Schwester und mich – herzufallen. Ein im Betrieb befindliches Lager von Textilien, die ein Chemnitzer Betrieb hier in der Zeit der Bombenangriffe ausgelagert hatte, wurde geöffnet, und die Frauen fanden einiges, was für sie in ihrer Not doch hilfreich war.“

Die ehemalige Mobendorfer Lehrerin Gertrud Luft erinnert sich: Als der Sohn des Mobendorfer Heumüllers, Heinz Luft, der infolge einer Verwundung von der Wehrmacht entlassen wurde, an einem

Abend im März oder April 1945 die Pferde füttern will, entdeckt er im Pferdestall etwa 20 Frauen mit kahlgeschorenen Köpfen – ein Bild, das er sobald nicht wieder vergessen wird. Doch seine Mutter Frieda Luft, die er informiert, beweist Mut und Menschlichkeit. Unter ständiger Gefahr, entdeckt zu werden, versorgen die Müllersleute bis zum Tag der Befreiung die bedauernswerten Geschöpfe mit warmer Suppe und trockener Kleidung.



Heinz Luft an der „Heumühle“ im Jahre 1945

Als der Todesmarsch zunächst in Richtung Freiberg unterwegs ist, zieht er auch durch Cunnersdorf. Dr. Werner Lauterbach schreibt über den Marsch der jüdischen Frauen:

„Ein aus ca. 1500 jüdischen Frauen und Mädchen aus Ungarn, Polen und Frankreich bestehender Transport, aus Leipzig kommend, wird im März 1945 unter SS-Bewachung in Richtung Tschechoslowakei getrieben. In Cunnersdorf stellen sich drei Annas - Anna Dehne, Anna Krumbiegel und Anna Winter - an den Straßenrand und stecken heimlich den vorbeiziehenden Mädchen einige Scheiben Brot zu. Das wiederholen sie, bis das eigene Brot alle ist. Ein Mädchen sagt „Danke, Mutter“ zu Anna Dehne. Ihr kommen noch Jahre später beim Erzählen die Tränen. Ein Transport kommt in einem Waldstück des Goßberger Ortsteiles Lichtenstein zum Stehen. Die Frauen sind am Ende ihrer Kraft. Von allen Seiten von der SS bewacht, müssen sie im Fichtenwald ihr Lager herrichten. Landwirte in Goßberg erhalten den Auftrag, gedämpfte Kartoffeln als Verpflegung zu liefern. Als im April heftiger Regen einsetzt, werden im Dorf Scheunen und Maschinenschuppen geräumt, um die Frauen notdürftig unterzubringen. Beim Näherkommen der Roten Armee verschwinden die Wachmannschaften und nach langer Leidenszeit beginnt für die Frauen der Weg in die Freiheit. Die 16 an Entkräftung Verstorbenen werden später auf dem alten Friedhof in Hainichen beigesetzt. Heute steht in Goßberg am genannten Waldstück ein Mahnmal zum ehrenden Gedenken. In Seifersdorf versteckt Rosemarie Stöhr mit ihrer Mutter zwei aus dem Lager geflüchtete polnische Frauen. In den fünfziger Jahren bedanken sie sich bei ihren Rettern.“

Bernhard Knoth, Mitglied des „Antifa – Ausschusses“ der Stadt Hainichen im Sommer 1945, schrieb dazu:

Die völlig entkräfteten Frauen suchten beim sowjetischen Standortkommandanten der Roten Armee in Hainichen Hilfe. Dieser wiederum wandte sich an den Antifa-Ausschuss. Dank der großen Hilfsbereitschaft der Hainichener Einwohner gelang es uns, etwa 800 Frauen mit Kleidung zu versorgen. 100 ernstlich Erkrankte wurden in

Hainichen ärztlich betreut. Die Leichen der 16 im Goßberger Wald verstorbenen Frauen waren an Ort und Stelle verscharrt worden. Auf Befehl der Roten Armee wurden sie geborgen und die Särge zunächst vor der Kirche in Pappendorf aufgestellt. Nach Überführung erhielten sie auf dem Alten Friedhof in Hainichen eine würdevolle letzte Ruhestätte. An der Straße zum Lichtenstein in Goßberg erinnert ein Gedenkstein an das Geschehen vor 75 Jahren.



Der 1973 eingeweihte Gedenkstein im Jahre 2018



Weihe des Gedenksteines im Jahre 1973

Die Goßbergerin Liselotte John erlebte als 15-Jährige die tragischen Ereignisse.

Als die SS-Bewacher um den 5. Mai herum verschwanden und die Frauen sich nun völlig selbst überlassen waren, kamen sie ins Dorf zu den Bauern und suchten Hilfe. Die aus Ungarn stammende Jüdin Lenke Gutmann kam so in unser Haus. Die etwa 30-Jährige war die Tochter des größten Konservenfabrikanten von Budapest. Ihre Eltern und ihr Ehemann waren offensichtlich im KZ umgekommen. Etwa drei bis vier Wochen blieb sie bei uns. Ihr völlig entkräfteter Körper musste sich erst wieder an normale Nahrung gewöhnen, weshalb sie eine Woche lang das Bett nicht verlassen konnte. Sie wurde dann mit den anderen Frauen nach Hainichen gebracht. Leider haben wir nie wieder etwas von ihr gehört.

Der 75. Jahrestag der Befreiung soll Anlass sein, an die Opfer, aber auch an die mutigen Helfer in ehrendem Gedenken zu erinnern.

Franz Schubert

Informationen der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

IHK startet Aktionswoche zur Unternehmensnachfolge

Mit einer Aktionswoche zur Unternehmensnachfolge geht die IHK Chemnitz vom 22. bis 26. Juni 2020 in die Offensive und rückt das Thema einmal mehr in den Mittelpunkt. So können Unternehmer, die einen Nachfolger suchen, oder Interessierte, die ein Unternehmen übernehmen wollen, in der Aktionswoche von Montag bis Freitag jeweils zu den Geschäftszeiten unter der Servicenummer 0371 6900 1310 anrufen. Ein persönlicher Ansprechpartner beantwortet in diesem Zeitraum alle Fragen von Übergebern, Nachfolgern und Interessenten.

Außerdem sind Interessenten herzlich eingeladen, sich für das Webinar „Nachfolge in der aktuellen Krise“ von Dr. Frank Halter (Center for Family Business der Hochschule St. Gallen) unter Beteiligung der IHK Chemnitz am 25.06.2020, von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr, anzumelden.

Zudem besteht die Möglichkeit, im persönlichen Kontakt an den Sprechtagen am 25.06.2020 in der Regionalkammer Zwickau und am 26.06.2020 in den Regionalkammern Chemnitz und Plauen eventuelle Probleme vor Ort zu diskutieren und erste Lösungswege zu entwickeln. Eine Vorab-Anmeldung ist hierfür bei der entsprechenden Regionalkammer erforderlich. Nähere Informationen unter www.chemnitz.ihk24.de/unternehmensnachfolge. Ansprechpartner IHK Chemnitz: Kathleen Spranger, Tel. 0371/69001300 oder Susanne Schwanitz, Telefon 03731/798655402



So kommt

**der
Striegistal-
Bote**

**zusätzlich in Ihren
elektronischen
Briefkasten ...**

**Bestellen Sie Ihre
elektronische
Ausgabe
kostenfrei
per e-Mail unter**

**newsletter@
riedel-verlag.de**

